

Neue Bestattungsformen auf dem Friedhof Spraitbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Projekt „Weitere Bestattungsformen“ auf dem Friedhof Spraitbach ist nun abgeschlossen. Mit der Umsetzung dieses Vorhabens stehen den Bürgerinnen und Bürgern neue Möglichkeiten zur Verfügung, um Abschied zu nehmen und den Verstorbenen auf individuelle Weise zu gedenken. Der neu gestaltete Bereich verbindet dabei die bewährte Tradition des Friedhofs mit zeitgemäßen Formen der Bestattung und schafft Raum für Erinnerung, Besinnung und stille Momente.

Von Beginn an war es uns wichtig, dieses Projekt nicht allein aus Verwaltung und Gemeinderat heraus zu entwickeln, sondern im engen Austausch mit der Bürgerschaft. Viele von Ihnen haben sich beteiligt, ihre Rückmeldungen, Ideen und Wünsche in einer Umfrage eingebracht. Diese Anregungen bildeten eine wertvolle Grundlage für die Planung und Entscheidungsfindung im Gemeinderat und halfen sicherzustellen, dass die neuen Bestattungsformen den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Gemeinschaft entsprechen. Hierfür bedanke ich mich, auch im Namen unseres Gemeinderats sehr herzlich.

Mit dem Abschluss der Arbeiten ist die Maßnahme nun vollständig umgesetzt. Ich lade Sie ein, sich den neu gestalteten Bereich persönlich anzusehen und die neue Gestaltung im Kontext des bestehenden Friedhofs zu erleben. Dieses Projekt zeigt, was entstehen kann, wenn eine Gemeinde gemeinsam an einem Ziel arbeitet: durch Engagement, Austausch und Verantwortung ist ein Ort geschaffen worden, der Würde, Erinnerung und Vielfalt vereint.

Mein Dank gilt allen, die durch ihre Ideen, ihr Mitwirken und ihr Vertrauen zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben.

Ihr

Johannes Schurr
Bürgermeister



Naturnah und individuell – neue Formen des Abschieds

Baumbestattung

Ein zentraler Wunsch war es, Bestattungsformen zu schaffen, die **naturnäher und persönlicher** sind. Diesem Wunsch sind wir nun nachgekommen. An **acht Standorten** – sowohl unter bestehenden als auch neu gepflanzten Bäumen – ist künftig eine **Baumbestattung** möglich.



Wiesengräber für Sarg und Urne

Neu hinzugekommen sind außerdem Wiesenerdgräber für Sarg- und Urnenbestattungen. Diese Flächen strahlen Schlichtheit und Ruhe aus und entsprechen dem Bedürfnis vieler Menschen nach einer würdevollen, aber pflegeleichten Ruhestätte. Bei den Wiesenerdgräbern und bei der Baumbestattung haben die Hinterbliebenen die Möglichkeit, die ebenerdig liegenden Grabplatten individuell auszuwählen; einzig die Maße der Grabplatten sind vorgegeben, auf denen der Name des Verstorbenen eingraviert wird.

Gemeinschaftsurnenfeld bei der Linde

Ein besonderer Ort auf dem Friedhof ist das neu gestaltete Gemeinschaftsurnenfeld an der großen Linde. Hier können Urnen in würdevoller Umgebung beigesetzt werden, eingebettet in eine naturnahe und ruhige Atmosphäre. Im Zentrum des Feldes steht eine zentrale Säule, auf der die Namen der Verstorbenen angebracht werden können. Diese Säule bietet Angehörigen die Möglichkeit, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen und gleichzeitig ein sichtbares Zeichen des Gedenkens zu schaffen.



Ein würdiger Ort des Gedenkens – das Ehrenmal wurde neu platziert



Im Zuge der Arbeiten wurde auch das Ehrenmal für die Ehrenbürger neu positioniert. Es befindet sich nun in unmittelbarer Nähe der Aussegnungshalle und hat damit einen besonders würdevollen und gut sichtbaren Platz erhalten. Durch diese Neuordnung wird dem Ehrenmal eine angemessene Bedeutung verliehen: Es ist zentral gelegen, sodass Besucherinnen und Besucher in stiller Aufmerksamkeit verweilen können. Auf diese Weise wird den Verdiensten unserer Ehrenbürger Rechnung getragen, indem ihr Gedenken an einem Ort gewahrt wird, der Respekt und Präsenz gleichermaßen vermittelt.

Ein Projekt in Eigenregie der Gemeinde

Die Umsetzung des Projekts erfolgte durch die Mitarbeitenden des Hauptamtes, die die Planung, Organisation und Koordination übernommen haben. Der Technische Dienst führte die Arbeiten auf dem Friedhof fachgerecht und mit großer Sorgfalt aus. Ebenso sei Frau Heister-Bückner für ihre fachliche Unterstützung gedankt. Durch ihre Erfahrung im Bereich der Friedhofsgestaltung konnten wertvolle Hinweise in die Planung einfließen.

Durch die Eigenleistung der Gemeinde konnten die Kosten für das Projekt erheblich gesenkt werden. Hätte man externe Fachplaner und Landschaftsgärtner beauftragt, wären die Aufwendungen deutlich höher ausgefallen. Dieses Ergebnis zeigt, dass eine eigenständige Planung und Umsetzung – wo möglich – nicht nur effizient, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll ist.